

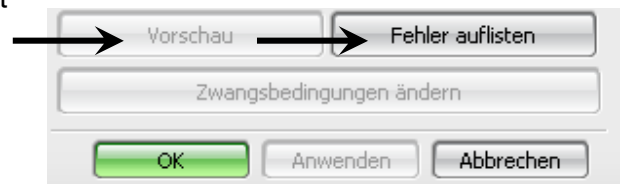
Baugruppenzwangsbedingungen (neu) oder Verknüpfungsbedingungen (alt)?

Vorteile der neuen Baugruppenzwangsbedingungen:



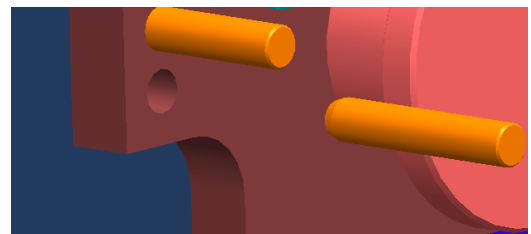
- Die Positionierungstypen müssen nicht mehr in einer bestimmten Reihenfolge angegeben werden.

Bei den alten Verknüpfungsbedingungen musste oft eine Reihenfolge eingehalten werden, sonst wurde die Schaltfläche „Vorschau“ ausgegraut und ein Fehler wird signalisiert.



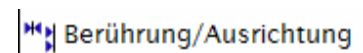
Beispiel:

Der Zylinderstift soll mit der Bohrung verknüpft werden. Logische Reihenfolge *Mitte-Mitte, 1 zu 1 > Ausrichten* => Vorschau ist nicht möglich. Wird die Reihenfolge umgedreht (*1 zu 1 > Ausrichten, Mitte-Mitte*) ist die *Vorschau* aktiv.



Diese Reihenfolge muss bei den neuen Zwangsbedingungen nun nicht mehr beachtet werden.

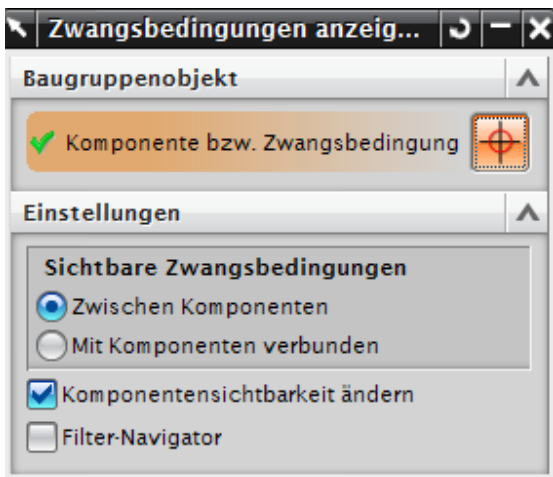
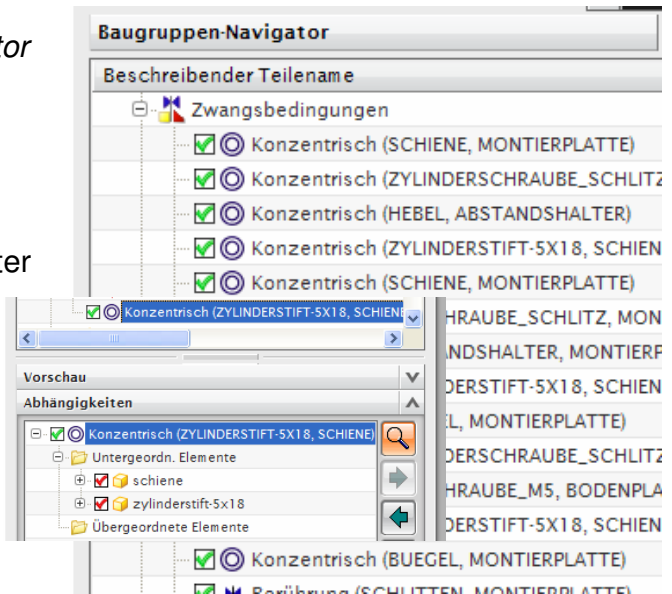
- Schnelleres Positionieren der Komponenten (weniger Klicks). Verknüpfen und Ausrichten wurde beispielsweise zusammengefasst.



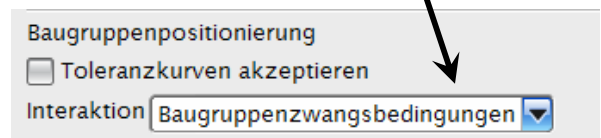
Mitte, 1 zu 1 wurde entfernt und durch *Konzentrisch* ersetzt. Dabei werden die zwei Mittelpunkte bzw. Mittelachsen (z.B. von Schraube und Bohrung) übereinander gelegt. Das erspart die Bedingung *Berührung/Ausrichtung*.

- Die Darstellung und Anzeige der *Zwangsbedingung* im *Baugruppen-Navigator* ist übersichtlich angeordnet und erleichtert die weitere Bearbeitung.

Die *übergeordneten Elemente* der entsprechenden Positionierung werden unter „*Abhängigkeiten*“ aufgeführt.



Nach dem Aktivieren der Zwangsbedingungen mit *Voreinstellungen > Baugruppen > ...*

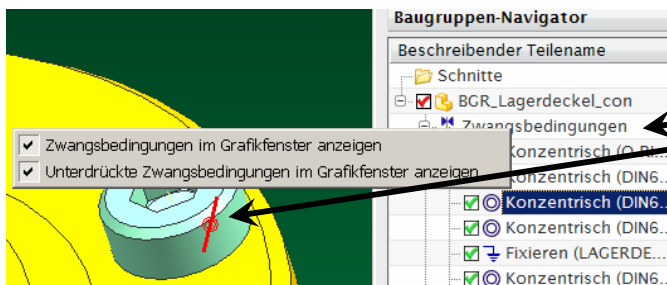


steht das Icon „*Zwangsbedingungen anzeigen und ausblenden*“ zur Verfügung.



Mit dieser Funktion wird eine ausgewählte Zwangsbedingung mit der dazugehörigen Komponente angezeigt. Alle störenden Objekte

(nicht abhängig von der Verknüpfung) werden ausgeblendet. Angenehm ist dabei, dass sowohl Komponenten als auch Zwangsbedingungen im *Baugruppennavigator* angewählt werden können.



Rechtsklick auf Zwangsbedingungen

Nachteil der neuen Baugruppenzwangsbedingungen:

- Alte Verknüpfungsbedingungen gehen bei Konvertierung verloren.
- Alle Zwangsbedingungen werden aktualisiert, eine Aktualisierung einzelner Bedingungen ist nicht möglich.
- Längere Rechenzeit.
- Wenn die alten Verknüpfungsbedingungen in die neuen Zwangsbedingungen einmal konvertiert wurden, gibt es kein Zurückkonvertieren mehr!
- Die Baugruppenzwangsbedingungen sind noch relativ neu. Das bedeutet stets, dass mit „Kinderkrankheiten“ innerhalb der Funktionalität zu rechnen ist, was sich auch in CAD-Foren bestätigt (z.B. <http://ug.cad.de>).